

**Netzwerk Grundeinkommen**

**Jörg Reiners**  
**Veilchenweg 6**  
**74360 Ilsfeld**

**Ihre Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl**

**28.07.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihre Anfrage und das damit bekundete Interesse an unserer Politik. Gern beantworten wir die Punkte wie folgt:

**-1- Wie steht Ihre Partei zum Grundeinkommen gemäß den vier Kriterien\* des Netzwerk Grundeinkommen?**

Gemäß der vier Kriterien sind wir für ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Menschen ab 0 Jahren, die ihren Lebensschwerpunkt in Deutschland haben sowie für Rentner, die ihren Lebensabend im Ausland verbringen.

**-2- Welche Ihrer Meinung nach mit der Einführung des Grundeinkommens verbundenen weiteren Reformen strebt Ihre Partei an?**

Eine Reform der Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung. Die Krankenversicherung soll auf ein steuerfinanziertes System umgestellt werden, welches eine Grundversorgung garantiert. Renten- und Pflegeversicherung sind unter Einbeziehung aller Einkommensarten und unter Wegfall der Beitragsbemessungsgrenzen so umzugestalten, dass sie eine Mindest- und eine Höchstrente finanzieren. Die Arbeitslosenversicherung kann entfallen. Darüber hinausgehende Ansprüche sollen weiter mittels privater Absicherung möglich sein.

**-3- Will und wie will Ihre Partei die Diskussion und die Einführung eines Grundeinkommens in Deutschland befördern?**

Durch ein Grundeinkommen fällt Hartz IV, Wohnzuschüsse, Kinderzuschüsse, Arztszuschüsse, Einkommenssteuerfreibeträge und vieles mehr weg. Dadurch spart der Staat Geld, das zu einer Reform des

**Bundesgeschäftsstelle**  
Telefon: +49 30 2757 2040  
Telefax: +49 30 6098 9751 7

**Bankverbindungen**  
GLS Gemeinschaftsbank  
IBAN DE36430600000000000000  
BIC GENODEM1GLS

Gesundheits-, Pflege- und Rentensystem beiträgt und zusätzlich für die Finanzierung eines Grundeinkommens genutzt werden kann.

**-4- Wie steht Ihre Partei zur Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag einzurichten, in der Idee, Modelle und Einführungsstrategien eines Grundeinkommens diskutiert werden? Ist Ihre Partei bereit, Bürgerschaftsforen und -konvente anlässlich der Enquete-Kommission zum Grundeinkommen zu unterstützen, und somit eine breite Öffentlichkeit in die gesellschaftliche Diskussion über das Grundeinkommen einzubeziehen?**

**PIRATENPARTEI**  
Deutschland

Kurz und knapp: Ja, unbedingt.

**-5- Wie stehen Sie zur Forderung, die Einführung des Grundeinkommens in Deutschland mit einem bundesweiten Volksentscheid zu verbinden? (Was natürlich voraussetzt, dass dieser möglich ist.)**

Direkte Demokratie ist ein Hauptgrundsatz der Piratenpartei. Wir unterstützen ein Volksentscheid zum Thema Grundeinkommen und wollen die dazu notwendigen rechtlichen Grundlagen schaffen.

**6a Welche Positionen nimmt Ihre Partei zu diesen Forderungen des Europäischen Parlaments ein?**

Wir stimmen ihnen zu.

**6b Welche Aktivitäten haben Ihre Partei bzw. Ihre Abgeordneten zur Umsetzung dieser Forderungen unternommen?**

In unserem Programm zur Europawahl 2014 sprechen wir uns für

Maßnahmen zur Einführung eines europaweiten bedingungslosen Grundeinkommens aus. Wörtlich heißt es dort: *"Wir PIRATEN streben die europaweite Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens an, das jedem Bürger ein Existenzminimum und gesellschaftliche Teilhabe garantiert. Ein Mensch kann nur in Würde leben, wenn für seine Grundbedürfnisse gesorgt und ihm gesellschaftliche Teilhabe möglich ist. Die Wahrung dieser Menschenwürde in der EU sehen wir als zentrale Aufgabe an. Das bedingungslose Grundeinkommen soll einen individuellen Rechtsanspruch darstellen sowie ohne Bedürftigkeitsprüfung, ohne Gegenleistungen, ohne Antrag und damit ohne bürokratischen Aufwand ausbezahlt werden. Wir sind der Überzeugung, dass die überwältigende Mehrheit der Menschen eine sichere Existenz als Grundlage für die Entfaltung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Potenziale nutzen wird. Bis zur Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens setzen wir uns europaweit für Mindestlöhne ein, welche den Lohnwettbewerb eindämmen sollen, für menschenwürdige Arbeits- und Lebensverhältnisse sorgen und genauso wie das bedingungslose Grundeinkommen auch die Binnennachfrage steigern würden."* Nicht verwunderlich ist also, dass unsere Europa-Abgeordnete Julia Reda Mitglied und Stellvertretende Vorsitzende der Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz ist, die sich ebenfalls für ein Grundeinkommen ausspricht.

**PIRATENPARTEI**  
Deutschland

**7a Wie bewertet Ihre Partei ein weltweites Grundeinkommen für alle Menschen, dass die Existenz und gesellschaftliche Teilhabe auf dem jeweiligen nationalen Niveau sichert?**

Wir sind dafür.

**7b Engagiert sich Ihre Partei für die Beförderung eines weltweiten Grundeinkommens? Wenn ja, wie?**

Wir sind international tätig und Grundeinkommen ist ein Hauptthema in

unserem Grundsatzprogramm.

**8a Welche erwerbsarbeits- und sozialpolitischen Maßnahmen und Instrumente werden in Ihrer Partei diskutiert und welche konkreten politischen Maßnahmen erachtet Ihre Partei als notwendig, um diesen Wandel im Sinne der Bedürfnisse der Menschen zu gestalten?**

**PIRATENPARTEI**  
Deutschland

Zukünftig wird es nur noch schwer möglich sein, unser Sozialsystem mittels Beteiligung ausschließlich von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu unterhalten. Hier müssen auch Wertschöpfungsabgaben auf den Produktionsgewinn auf den durch Digitalisierung entstehenden Wegfall von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen das System stützen. Diese sollen, genau wie eine Finanztransaktionssteuer und eine Nutzung einer vereinheitlichten Mehrwertsteuer in Zusammenhang mit wegfallenden Kosten des Hartz 4-Systems und der damit in Verbindung stehenden Verwaltung die Grundlagen für die Finanzierung eines Bedingungslosen Grundeinkommens sicher stellen. Einen weiteren Hebel sehen wir in einer Umstrukturierung des Rentensystems. Hier halten wir eine paritätische Finanzierung insbesondere zur Erreichung eines Standards oberhalb des Grundeinkommens nach wie vor für angemessen. Wir wollen dazu sämtliche Einkommen zur Finanzierung herbeiziehen, Beitragsbemessungsgrenzen abschaffen und eine Höchst- und eine Mindestrente, die oberhalb des Grundeinkommens angesiedelt sein muss.

**8b Welche Rolle könnte in dieser Hinsicht aus der Sicht Ihrer Partei das bedingungslose Grundeinkommen spielen?**

Wir sehen unsere Vorschläge als Grundlage für die Arbeit einer Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages für die Volksabstimmung über die Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens.

**9a Welche Änderungen bzw. Anpassungen (Höhe, Sanktions- und**

---

**Repressionsfreiheit, Individualisierung der Leistung etc.) an bestehenden Grundsicherungen (SGB II / SGB XII) plant Ihre Partei?**

Jegliche Sanktionsmöglichkeiten müssen abgeschafft werden. Das Wesen der Grundsicherung ist es, dass damit das Existenzminimum hergestellt werden soll. Dies darf unserer Ansicht nach nicht unterschritten werden.

**PIRATENPARTEI**  
Deutschland

---

**9b Wie steht Ihre Partei zur Auffassung des ehemaligen Leiters der Sektion Zwangsarbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), dass der Sanktionsparagraf des SGB II (bekannt als Hartz IV) in Bezug auf Aufnahme einer Lohnarbeit ein völkerrechtswidriger Verstoß gegen das Verbot von Zwangsarbeit ist?**

Wir stimmen dem zu.

---

**-10- Welche konkreten Maßnahmen sieht Ihre Partei als notwendig an, um Kinder- und Altersarmut zu beseitigen?**

Diese Frage beantworten wir nachfolgend im Einzelnen.

**10a Sieht Ihre Partei mit einer ausreichenden Grundrente für alle eine Chance, Armut im Alter abzuschaffen?**

Mit der Erhöhung des Mindestlohns auf ca. € 15,- soll bei dauerhaftem Bezug der Altersarmut begegnet werden. Die unter 8a genannten Maßnahmen zur Reform des Rentensystems sollen eine Mindest- bzw. Grundrente sicherstellen.

---

**10b Sieht Ihre Partei mit einem jedem Kind zustehenden,**

---

**ausreichenden Grundeinkommen eine Chance, Kinderarmut abzuschaffen?**

Wir fordern die sofortige Einführung eines Bedingungslosen Kindergrundeinkommens ab 0 Jahre.

**PIRATENPARTEI**  
Deutschland

---

**-11- Welche konkreten Vorschläge unterbreitet Ihre Partei, um den Menschen mehr finanziell abgesicherte Selbstbestimmung über ihre Erwerbsarbeits- und Lebenszeit zu ermöglichen, zum Beispiel durch eine steuerfinanzierte Absicherung einer Auszeit?**

Hier sehen wir bei der angestrebten Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens keinen weiteren Handlungsbedarf. Die Entscheidung für eine wie auch immer begründete Auszeit wäre dann individuell und finanziell unabhängig realisierbar.

---

**-12- Das Grundeinkommen hat in den meisten Modellen, neben Armutsprävention und angestrebter selbstbestimmter Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit mit anderen Formen menschlicher Tätigkeit (Care-Arbeit, am Gemeinwesen orientierte Tätigkeit, bürgerschaftliches Engagement), auch eine verteilungspolitische Funktion. Sieht Ihre Partei in verteilungspolitischer Hinsicht Handlungsbedarf und welche Maßnahmen schlägt Ihre Partei diesbezüglich vor?**

Wir wollen Armut verhindern, nicht Reichtum. Das heißt nichts anderes, als das jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Finanzierung des Gemeinwesens und seiner Mitglieder beizutragen hat. Es ist also weniger eine Um- als eine Neuverteilung der finanziellen Mittel, die wir anstreben. So haben wir beispielsweise nichts gegen die Fortführung der privat finanzierten Rentenansprüche mittels Riester- oder Rürup-Rente. Nur soll diese bitte zukünftig von denen finanziert werden, die es sich leisten können und wollen, um einen über die angestrebte Höchstrente

---

Seite 7

hinausgehenden Anspruch zu erwerben. Und nicht von denjenigen, die unberechtigterweise darauf hoffen, mittels dieser Gelder der Altersarmut entfliehen zu können.

Gern stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
Piratenpartei Deutschland  
Thomas Ganskow

Bundeskoordinator Wahlprüfsteine

**PIRATENPARTEI**  
Deutschland